

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 11 (1972)

Rubrik: Heimatkundliches Schrifttum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerne machen wir unsere geschichtlich oder volkskundlich interessierten Leser auf einige Werke zur Heimatkunde der Zürichseegegend aufmerksam.

Paul Haupt Verlag, Bern, 1970. Der schöne, grossformatige Band bietet mit 70 Seiten Text und 182 Bildern eine erweiterte und bildlich neugestaltete Auflage des vor anderthalb Jahrzehnten erschienenen Heimatbuches gleichen Titels. Er orientiert über Entstehung und Gestalt des Sees, über Tier- und Pflanzenwelt, Landwirtschaft, Geschichte, bildende Kunst und Literatur und über Probleme der Gegenwart wie Wasserklärung, Naturschutz und Regionalplanung. Die vielseitige Schilderung wird ebenbürtig ergänzt durch den prächtigen Bildteil, in dem wir neben bekannten Aufnahmen aus dem früheren Band manche unbekannte Ansicht unserer Gegend und acht mehrfarbige Tafeln finden. So ist das Werk ein Erinnerungsbuch schönster Art für alle von unserem See weg in die Ferne Gezogenen, zugleich ein beglückendes Nachschlagewerk für jeden, dem das Schicksal vergönnt hat, am «hellsten See der Schweiz» zu wohnen. Sogar den Kenner unserer Gegend wird es auf manches aufmerksam machen, was ihm bislang entgangen ist, auf Schönheiten in Natur und Menschenwerk, auf künstlerische Kostbarkeiten, auf den Wandel der Dinge.

Max Pfister:
Der Zürichsee

Th. Gut & Co. Verlag, Stäfa. Es ist das alle zwei oder drei Jahre erscheinende Organ des «Verbandes zum Schutz des Landschaftsbildes am Zürichsee» ›VSLZ‹, jener Vereinigung, die seit 45 Jahren mit grossem Einsatz und sichtlichem Erfolg die Idee eines modernen, weitsichtigen Landschaftsschutzes verficht und verbreitet. 1930 redigierte Dr. Hermann Balsiger, Gründungspräsident des VSLZ, das erste Jahrbuch, eine vier Bogen starke Broschüre, die schon 1932 zum beinahe zweihundert Seiten starken und seither oft über vierhundert Seiten umfassenden Buche heranwuchs. Stets gediegen und reich bebildert, bespricht es in einem Hauptabschnitt die aktuellen Probleme und die grundsätzlichen Fragen des Natur- und Heimatschutzes, die im Verbandsgebiet der Lösung harren. Grosse Beachtung findet das Kulturelle und das Volksleben in den städtischen und dörflichen Siedlungen am See. In den letzten Bänden spielen neben den traditionellen Abschnitten Landschaftsschutz, Bild der Heimat, Bilder der Vergangenheit, Kulturspiegel und Chronik vom See auch Leitartikel über Fragen des Verkehrs und des Umweltschutzes eine wichtige Rolle. Die ganze Reihe der Jahrbücher vom Zürichsee bietet damit eine Quelle vielfältiger Information über Erstrebtes und Erreichtes, über Sein und Werden an unserem See in den letzten vier Jahrzehnten.

Jahrbuch
vom Zürichsee

Zürcher Chronik

Zeitschrift für Zürcherische Geschichte, Heimatkunde und bildende Kunst. Redaktion: Dr. Hans Kläui, Rychenbergstr. 287, 8404 Winterthur. Verlag: Ernst Jäggli AG, Buelhofstr. 1-3, 8405 Winterthur. Jahresabonnement im Inland Fr. 16.40, erscheint vierteljährlich. Alle drei Monate bringt das 24 Seiten umfassende Heft im Format A4 Kunde von wissenschaftlichen Arbeiten zur Geschichte des Kantons Zürich, wobei die Ortsgeschichte besondere Berücksichtigung erfährt. Neben Originalbeiträgen zur Geschichte und Volkskunde finden sich viele Hinweise auf Ausgrabungen und Renovationen, auf das kulturelle Leben zu Stadt und Land, besonders auf Ausstellungen bildender Kunst und auf die Tätigkeit kunstpflegender Gesellschaften. Eingehende Befprechungen sind neuen Ortsgeschichten und den Jahr- und Heimatbüchern gewidmet, die in unserm Kantonsgebiet erscheinen. Eine sehr schöne und vielseitige Illustration vervollständigt den Wert der Zeitschrift, die von jedem Freund der Heimat- und Volkskunde immer gern erwartet wird.

Küschnachter Jahresblätter

Herausgegeben von der Ortsgeschichtlichen Kommission der Kulturellen Vereinigung Küschnacht. Preis Fr. 6.—. Bezugsquelle: Papeterie M. Wolf, Zürichstr. 141, 8700 Küschnacht. Schriftleiter: Walter Bruppacher, Architekt, Seestrasse 85, Küschnacht. Wie unser Heimatbuch Meilen erscheinen die «Küschnachter Jahresblätter» seit 11 Jahren, anfänglich auf die Sommerferien hin, in den letzten Jahren gegen Weihnachten, im Format etwas grösser als unser Buch, nach der Seitenzahl einiges kleiner, aber demselben Ziel verpflichtet: Durch geschichtliche Beiträge und reiche Bebildung soll das Wissen um die Wohngemeinde gemehrt, die Verbundenheit mit ihr gestärkt werden. Ein vom Küschnachter Werklein gern gepflegtes, in unserm Heimatbuch noch nicht aufgetretenes Genre sind unter den historischen Beiträgen die Familien geschichten und im aktuellen Teil ein besonderer Abschnitt über das örtliche Sportgeschehen des Vorjahres. Mutig ist die Schriftleitung schon mehrmals für die Erhaltung schützenswerter Bauten eingetreten, so im vorletzten Bande durch einen interessanten Bildbericht «Dörfliche Abbruchbilanz 1964/69».

Heimatbuch Dübendorf

Herausgeber: Verkehrs und Verschönerungsverein Dübendorf. Das stets sehr reichhaltige Buch (etwa 200 Seiten) erscheint vor Weihnacht 1971 im 25. Jahrgang. Es wird von einer Redaktions kommission verfasst, an deren Spitze Dr. oec. publ. Max Trachsel steht und der während 15 Jahren — bis zu seinem Tode — unser einstiger Quästor und massgeblicher Mitarbeiter Ernst Pfenniger-Egli angehörte.

Weitere Schriften

Wenigstens mit ihrem Titel seien die folgenden in mehr oder weniger regelmässiger Folge erscheinenden Schriften erwähnt:

Neujahrsblätter der Gemeinde Kilchberg, herausgegeben von der Kommission für die Ortsgeschichtliche Sammlung durch den Gemeinderat Kilchberg, seit 1960.